

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND SACHSEN-ANHALT



SGSA, Postfach 4009, 39015 Magdeburg

Per E-Mail an die

1. **Kreisfreien Städte**
2. **hauptamtlich geführten Städte und Gemeinden**
3. **Verbandsgemeinden**
4. **Zweckverbände**

im Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt

Städte- und Gemeindebund
Sachsen-Anhalt (SGSA)
- Landesgeschäftsstelle -
Sternstraße 3, 39104 Magdeburg

Telefon: 0391 5924-300
Telefax: 0391 5924-444

E-Mail: post@sgsa.info
Internet: www.komsanet.de

IBAN: DE56 8105 3272 0036 0029 00
BIC/SWIFT: NOLADE21MDG

Auskunft erteilt: Herr Liebenehm
Durchwahl: 0391 5924-320

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

10-01-01 li-bo

6. April 2016

Erwartungen an Landtag und Landesregierung zu Beginn der 7. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter der Überschrift „Städte und Gemeinden stärken, Bürger motivieren, das Land für die Zukunft rüsten!“ hat das Präsidium des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt in seiner 169. Sitzung am 5. 4. 2016 die gemeindlichen Erwartungen an Landtag und Landesregierung zu Beginn der 7. Wahlperiode beschlossen.

Grundlage sind die in der 50. Kreisvorstandskonferenz am 22. 6. 2015 unter der Überschrift „Eine sichere Zukunft der Städte und Gemeinden sichert die Zukunft des Landes Sachsen-Anhalt“ beschlossenen Wahlprüfsteine (s. KNSA-Beitrag 271/2015) unter Berücksichtigung der hierzu in der 51. Kreisvorstandskonferenz am 2. 11. 2015 in Dessau-Roßlau abgegebenen Stellungnahmen der im Landtag der 6. Wahlperiode vertretenen Parteien (s. KNSA-Beitrag 454/2015).

Die Erwartungen formulieren in kurzer, prägnanter Form in 15 Themenfeldern die wesentlichen Anliegen der Städte, Gemeinden und Verbandsgemeinden an die Landespolitik. Im Einzelnen sind angesprochen:

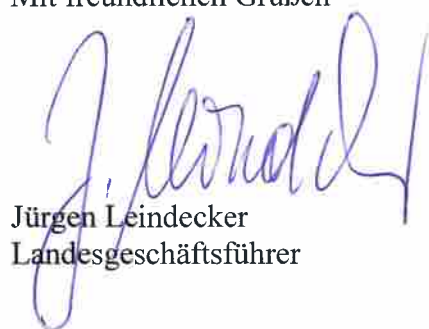
1. Kommunalen Finanzausgleich
2. Konnexität
3. Kinderbetreuung
4. Aufgabenkritik, Deregulierung und Gesetzesfolgenabschätzung
5. Förderung des kommunalen Ehrenamtes
6. E-Government-Gesetz Sachsen-Anhalt

7. Grundsteuerreform
8. Gewässerunterhaltung
9. Städtebau/Dorferneuerung
10. Verkehr
11. Schulentwicklungsplanung
12. Inklusion
13. Kultur
14. Aufnahme, Unterbringung und Integration von Flüchtlingen
15. Verbesserung der Rahmenbedingungen für Feuerwehren.

Wegen der Einzelheiten wird auf den vollständigen Wortlaut der in der Anlage beigefügten Erwartungen verwiesen. Ergänzend haben wir unsere Pressemitteilung vom 5. 4. 2016 beigefügt.

Im Rahmen der 52. Kreisvorstandskonferenz am 20. Juni 2016 in Wernigerode erhalten der (bis dahin voraussichtlich neugewählte) Ministerpräsident und die Vorsitzenden der im Landtag der 7. Wahlperiode gebildeten Fraktionen die Möglichkeit, gegenüber den Vertretern der Städte, Gemeinden und Verbandsgemeinden darzulegen, in welcher Weise die gemeindlichen Erwartungen von der Landespolitik aufgegriffen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Leindecker
Landesgeschäftsführer

Anlagen